

Seit 1977 werden die Probenstellen im MD-Kanal intensiv untersucht; in den ersten Jahren stets mit negativem Ergebnis. Es darf also angenommen werden, daß *D. tigrina* etwa 1979/80 in den MD-Kanal eingebracht worden ist. Seitdem hat sie sich an den genannten Fundstellen weiter ausgebreitet und auch dazwischenliegende Abschnitte besiedelt (ein weiterer Fund im Jahr 1983: Hafen Fürth). Wenn die Planarie nicht durchgängig im Kanal zu finden ist, hat dies seine Ursache im besiedlungsfeindlichen Substrat auf der Strecke von Nürnberg bis Hausen: das steinige Deckwerk ist hier weithin mit Bitumen vergossen. *D. tigrina* benötigt als Lebensraum aber lockere, zwischenraumreiche Steinschüttungen – diese sind nur sporadisch anzutreffen.

### Ansprüche an die Gewässergüte

Bereits in einer früheren Veröffentlichung (HEUSS 1971) wurde darauf hingewiesen, daß *D. tigrina* Gewässer der Güteklasse II (= mäßig belastet) und II - III (= kritisch belastet) besiedelt. Diese Einschätzung wird durch die saprobielle Situation der neuen Fundstellen bestätigt.

### Verbreitung in Deutschland

Die Verbreitung von *D. tigrina* in Deutschland konzentriert sich neben den älteren Nachweisen von der Oder und einigen Berliner Seen auf das Einzugsgebiet des Rheines. Daß die Planarie gegenwärtig noch auf dem Vormarsch ist, belegen die jüngeren Fundnachweise von der Mosel (MAUCH 1981) und dem Main (RADEMACHER 1972). Mittlerweile ist der Strudelwurm auch im Donau-Einzugsgebiet angelangt: in einer Veröffentlichung des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft (1982) wird *D. tigrina* für die Naab beim Kraftwerk Schwandorf genannt.

### Literatur

**ANONYMUS** (1982): Zusammenhänge zwischen Wärmehaushalt und Wassergüte in Fließgewässern unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenwirkens von Abwasserreinigung und Abwärminderung. – Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft 5/82: 1–266, München.

**HEUSS, K.** (1971): Neufunde von *Dugesia tigrina* (GIRARD) (Turbell., Tricladida) im Gebiet des Niederrheines und der unteren Maas. – Decheniana 123, 1/2: 53–57, Bonn.

**HYMAN, L.H.** (1951): North American Triclad Turbellaria XII. Synopsis of the known species of fresh-water Planarians of North America. – Trans. Amer. microsc. Soc. 70: 154–167.

**MAUCH, E.** (1981): Der Einfluß des Aufstaus und des Ausbaus der deutschen Mosel auf das biologische Bild und den Gütezustand. – DVWK-Schriften, 45: 39–137, Hamburg und Berlin.

**RADEMACHER, I.** (1972): Über zwei weitere eingewanderte Tierarten im Untermain. – Natur und Museum, 102 (6): 221–228, Frankfurt a.M.

Anschrift des Verfassers:

**Dr. Klaus Heuss**  
Regierung von Mittelfranken  
Schloß

8800 ANSBACH

### Buchbesprechung

#### Thomas Schauer/Claus Caspari: Der große BLV Pflanzenführer

3. neubearbeitete und erweiterte Auflage des BLV-Bestimmungsbuches (1984): 463 Seiten, 199 Farbtafeln, 305 Zeichnungen. Format 13 x 20 cm

Es ist ein bewährtes Buch mit hervorragenden Abbildungen. Über 1500 Pflanzenarten Deutschlands und der Nachbarländer werden vorgestellt. Im Einleitungsteil sind botanische Fachbegriffe erläutert, wenn nötig durch Zeichnungen ergänzt. Es folgt eine Zusammenstellung der Pflanzenfamilien mit ihren wichtigsten Kennzeichen. Weil die Gliederung des Pflanzenführers nach Standorten erfolgt, werden auch diese einer Charakterisierung unterzogen. Blütenfarbe und -form sowie Fundort sollen der schnellen Auffindung dienen und sind in einen übersichtlichen Schlüssel eingearbeitet. Der gute Text ergänzt die Abbildung und informiert über Namen, Merkmale, Blütezeit, Standort

und Verbreitung. Hat sich der Laie mit den möglichen Standorten vertraut gemacht, wird er sicher ans Ziel geführt und lernt dabei die in der Nachbarschaft wachsenden Pflanzen kennen. Leider schleppt das Buch, nun schon über 3 Auflagen, einige falsche Beschreibungen mit (z.B. Tafel 50 abgebildet (6) *Dianthus deltoides*, beschrieben als *Dianthus gratianopolitanus*, und Tafel 52 abgebildet (5) *Alyssum montanum*, beschrieben als *Alyssum saxatile*). Erfreulich ist die Vielzahl von Gräsern, die neuerdings aufgenommen wurden und leider bei ähnlichen Büchern unbeachtet bleiben.

Hermann Schmidt

#### Michael Lehmann / W. Eisenreich: Das farbige BLV-Hausbuch der Natur

192 Seiten, 506 Farbfotos, Format 25,6 x 29,6 cm, BLV-Verlag

Das farbige BLV-Hausbuch der Natur stellt die Natur im Jahreszyklus vor. Vom Januar bis in den Dezember wird in vielen Einzelthemen auf die in den jeweiligen Monaten zu erwartenden „Naturereignisse“ vorbereitet.

Von den zu beobachtenden Spuren und Fährten im Schnee über die bald erscheinenden Frühjahrspflanzen, von Vogelgesängen und Vogelzug bis hin zum Herbst mit seinem lockenden Fruchtschmuck. Unzählig sind die vielen Themen, die mit großer

Sachkenntnis und doch leicht verständlich behandelt werden. Durch die jahreszeitliche Abfolge der dargestellten Naturerscheinungen ist das Buch die elegante Art eines „Beobachtungskalenders“, welcher mit Hilfe von über 500 ausgezeichneten Farbfotos auch den Naturfotografen auf seine Foto-Exkursionen einstimmt.

Hermann Schmidt

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [1984](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechung 55](#)